Verarbeitungshinweise

EXTOSEAL® ENCORS

Verarbeitungsschritte: Unterfensterbank nachträglich

1. Am Blendrahmen verkleben

Band abmessen (Öffnungsbreite + 2 x Zugabe) und abschneiden. Schmale Trennfolie nach und nach ablösen und Band Zug um Zug am Blendrahmen im Fensterbankfalz verkleben.

2. In der Leibung hochfalten

Gewerkeloch mit geeignetem Dichtstoff verschließen.
Band in den Ecken mit Zugabe hoch in die Leibung falten und auf dem Blendrahmen verkleben.
Zugabe (Hochzug) beim Band in Abhängigkeit des weiteren Aufbaus:
ca. 10-15 cm bei Überdeckung mit einer Leibungsplatte oder bei hinterlüfteter Konstruktion und
ca. 6 cm (Oberkante Fensterbank Bordprofil) bei direkt verputzter Leibung.

3. In der Leibung verkleben

Mittlere Trennfolie Stück für Stück ablösen und Band Zug um Zug in der Leibung verkleben.
Dabei das Band exakt in die Ecken führen.
Anschließend überall fest anreiben (PRESSFIX).

4. Senkrechte Überstände abschneiden

Überstehendes Band an den senkrechten Leibungen vorderkantenbündig mit der Holzfaserdämmplatte abschneiden.

Hinweis: Bei nachfolgend auf dieser aufsteigenden Flanke vorgesehenen Putzschichten ist eine Putzarmierung erforderlich.

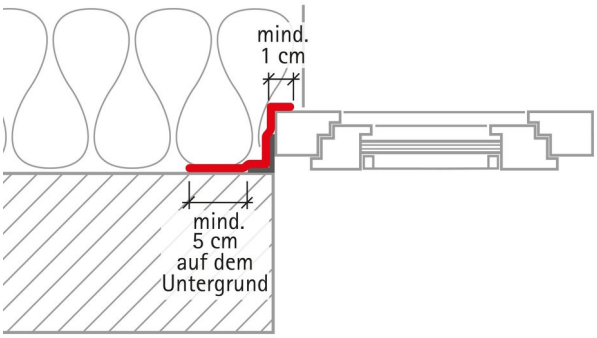
5. Waagerechten Überstand abscheiden

Waagerechten Überstand vom Band mit Hilfe einer Zulage bis auf 15 mm zurückschneiden damit das Band später über den Putz greift.

6. Fensterbank montieren

Fertige Unterfensterbank aus EXTOSEAL ENCORS.
Folgegewerk Putz klebt die Anputzleiste an das überstehende Stück Band.
Endgültiger Schutz der Leibung durch Einbau einer Fensterbank.

Verarbeitungsschritte: vorgehängte Fenster



1. Vorbereitung

EXTOSEAL ENCORS ist wasserführend am Fensterrahmen und am Baukörper anzuschliessen. Die Klebebandbreite wird gewählt nach den gezeigten Mindestmaßen und dem Abstand von Fenstervorderkante zur Wand. Bei stark zerklüfteten Fensterprofilen, z. B. aus Kunststoff, kann die Abklebung auf der Vorderseite des Blendrahmens die Regensicherheit erhöhen. Falls die Abklebung auf die Vorderseite des Blendrahmens geführt wird muss die Klebefläche dort mind. 1 cm betragen.

2. Ausgangssituation prüfen

Fenster und alle Verbindungsmittel müssen korrekt eingebaut sein.

3. Untergrund reinigen

Lose Bestandteile abfegen oder absaugen.
Nicht standfeste (z. B. absandende) Untergründe ggf. mit TESCON PRIMER verfestigen.

4. Konsolen überkleben

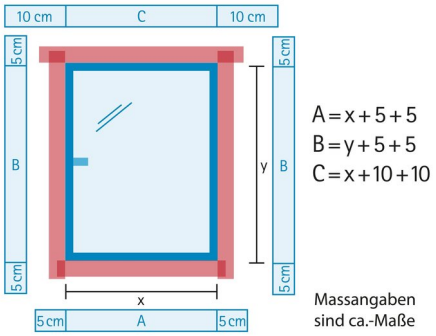
Die Abklebung von Konsolen bzw. Ankern auf der Wand ist so zu gestalten dass eine Mindestanschlussbreite von 5 cm auf dem Untergrund erreicht wird.
EXTOSEAL ENCORS darf hierbei auch in einzelnen Abschnitten verarbeitet werden, welche sich mindestens 2 cm überlappen müssen.

PROFITIPP

Für einen gleichmäßigen seitlichen Überstand von EXTOSEAL ENCORS in Fenstermitte eine Markierung setzen.

PROFITIPP

Für eine gerade Anschlussverklebung auf der Vorderseite des Fensterrahmens Markierungen 1 cm von der Rahmenaußenseite setzen.



5. Band zuschneiden

Beim Zuschnitt für den unteren und die seitlichen Klebebandzuschnitte jeweils 2x 5 cm, für den oberen Zuschnitt 2x 10 cm zum zugehörigen Rahmenmaß zugeben, damit später wasserführende Eckverklebungen hergestellt werden können.
Werden Anschlüsse je Seite mehrteilig hergestellt, muss die Klebebandüberlappung mind. 2 cm betragen.

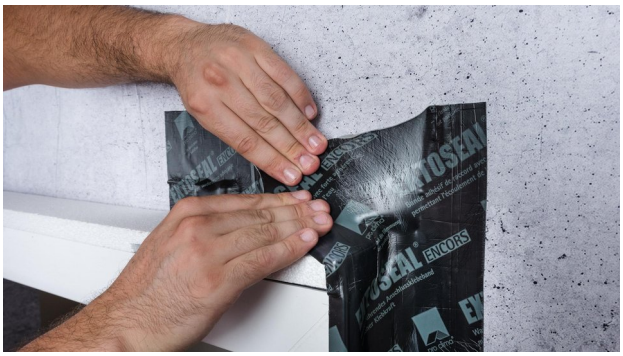
6. Am Fenster verkleben

Verklebungen wasserführend von der Unterseite des Fensters beginnend nach oben ausführen.

Band auf die Hälfte der Gesamtlänge zusammenfalten und auf einer Seite den schmalen Trennfolienstreifen ablösen.
Band an der Markierung in Fenstermitte ansetzen und verkleben.
Schmalen Trennfolienstreifen komplett abziehen, Klebeband auseinander klappen und auf dem Fensterrahmen verkleben.
Der seitliche Überstand ist jetzt auf beiden Seiten gleich.

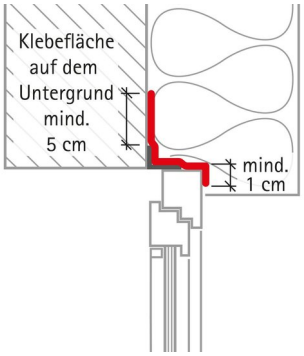
7. Auf der Wand verkleben

Für den Anschluss an die Wand verbliebene Trennfolienstreifen ablösen und das Band mit dem Rahmen bzw. dem Mauerwerksuntergrund verkleben.
Dabei Hohlkehlen zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk-/Betonuntergrund vermeiden, damit der Wärmedämmstoff bis an den Fensterrahmen geschoben werden kann.
Das Klebeband mit der Anpresshilfe PRESSFIX fest anreiben.



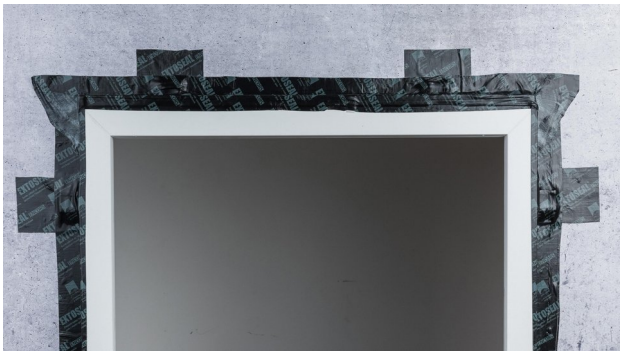
8. Eckverklebungen herstellen

EXTOSEAL ENCORS gleichmäßig stark vordehnen, damit das Klebeband spannungsfrei um die Ecke des Fensterrahmens sowohl auf dem Rahmen als auch auf dem Mauerwerk/Beton verklebt werden kann.
Nach dem Verkleben das Band mit PRESSFIX fest anreiben.



9. Oberer Anschluss

Bei zerklüfteten Fensterprofilen, z. B. aus Kunststoff, kann die Abklebung auf der Vorderseite des Blendrahmens die Regensicherheit erhöhen.
Die Klebebreite auf der Vorderseite des Blendrahmens muss mind. 1 cm betragen.
Für eine sichere Ableitung des Wassers empfiehlt es sich ab einem Abstand von 50 mm zwischen der Vorderkante des Blendrahmens und der Wand eine Ablaufschräge (z. B. Dämmkeil) einzubauen.



Fertig

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen.
Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Außenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET).
Verklebungen und Anschlüsse können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserunterdeckplatten) und mineralischen Untergründen wie Beton, unverputztes Mauerwerk oder Putz erfolgen. Bei der Verklebung von Holzfaserunterdeckplatten ist die Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich. Beton- oder Putzuntergründe dürfen nicht absanden.
Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht.
Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.
Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.
Wind-, luftdichte oder regensichere Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen bzw. Unterdeck- und Fassadenbahnen erreicht werden.
Das Band ist unter Wärmeeinwirkung selbstverschweißend abdichtend.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
D-68723 Schwetzingen
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0
eMail: info@proclima.de